

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
A. Problemstellung	13
B. Konzept der Schutzpflicht	15
I. Sicherheit als Staatsaufgabe	16
II. Staatszweck Sicherheit und grundrechtliche Schutzpflicht	18
III. Kerngehalt	18
IV. Abgrenzung: Soziale Grundrechte	20
V. Rechtsvergleichung	22
1. Kontinental-europäischer Rechtskreis	22
2. Anglo-amerikanischer Rechtskreis	25
 <i>1. Teil</i>	
Bundesrepublik Deutschland	33
A. Positiv-rechtlicher Befund	33
I. Verfassungstext	33
1. Keine ausdrückliche Bestimmung	33
2. Einzelne Anhaltspunkte	33
a) Art. 1 Abs. 1 Satz 2 GG	34
b) Art. 6 GG	35
c) Art. 16a Abs. 1 GG	37
3. Zwischenergebnis	37
II. Rechtsprechung	38
1. Schutz des Kindes vor Gefährdungen durch die Eltern und Schutz des ungeborenen Lebens	38

2. Schutz vor Immissionen und Risiken technischer Anlagen	41
3. Gewährleistung innerer Sicherheit	47
4. Schutz der schwächeren Partei im Privatrecht	49
5. Zwischenergebnis	54
B. Dogmatische Konstruktion	55
I. Inhalt	55
1. Schutzgüter	55
a) Freiheitsrechte	56
b) Gleichheitsrechte	57
2. Schutzrichtung und Schutzintensität	60
a) Grundsatz: Abwehr von Gefährdungen aus der gesellschaftlichen Sphäre ..	60
aa) Übergriff	60
bb) Übergriffsschwelle	62
cc) Kausalität und Zurechenbarkeit	64
b) Grenzfälle	65
3. Adressaten	67
4. Schutzmittel	69
5. Zwischenergebnis	70
II. Struktur	71
C. Verhältnis zum Abwehrrecht	73
I. Abwehrrechtliche Deutung der Schutzpflicht	73
1. Normbestandsschutz und Normanwendungsschutz im Leistungsbereich durch Abwehrrechte (Lübbe-Wolff)	74
2. Ausschließlichkeit des Abwehrrechts (Schwabe/Murswiek)	76
3. Reflexives Abwehrrecht (Poscher)	79
II. Primat des Abwehrrechts	81
III. Zwischenergebnis	83

D. Theoretische Begründung	83
I. Verfassungstheorie	84
1. Staatszweck Sicherheit	84
2. Doppelseitigkeit des materiellen Rechtsstaats	86
3. Zwischenergebnis	87
II. Grundrechtstheorie	87
1. Grundrechte als Grundsatznormen	88
2. Grundrechte als Prinzipien	90
3. Multifunktionalität der Grundrechte	93
4. Zwischenergebnis	95
E. Interpretatorische Herleitung	96
I. Historische Auslegung	96
II. Grammatikalische und systematische Auslegung	97
III. Teleologische Auslegung	98
IV. Zwischenergebnis	100
F. Normative Kritik	101
I. Demokratie und Gewaltenteilung	101
II. Rechtsstaatsprinzip	102
III. Freiheitseinbußen	104
IV. Überkonstitutionalisierung	106
V. Zwischenergebnis	108

2. Teil

Vereinigte Staaten von Amerika 109

A. Positiv-rechtlicher Befund	109
I. Verfassungstext	109
1. Ausgangspunkt: Abwehrrechtlicher Gehalt der individual rights and liberties	110

2. Textliche Anknüpfungspunkte positiver Grundrechtsinterpretationen	111
a) Contracts Clause (Art. 1 Abs. 10)	111
b) 6. Zusatzartikel	113
c) 13. Zusatzartikel	114
d) 14. Zusatzartikel	118
aa) Due Process Clause	119
bb) Privileges or Immunities Clause	122
cc) Equal Protection Clause	124
dd) Enforcement Clause	129
e) 9. Zusatzartikel	130
3. Zwischenergebnis	137
II. Rechtsprechung	138
1. Untersuchungsgegenstand: Bundesgerichtliche Entscheidungen	138
2. Objektive Dimension der Kommunikationsgrundrechte	139
a) Überblick	139
b) Beispiele	142
aa) Kommunikativer Gemeingebrauch öffentlicher Einrichtungen	143
bb) Objektiver Gehalt der Rundfunkfreiheit	144
c) Zwischenergebnis	146
3. Leistungsrechte in der Rechtsprechung des Warren Court	147
a) Dogmatische Konstruktion	147
b) Politisches und gesellschaftliches Umfeld	149
c) Zwischenergebnis	150
4. Schwangerschaftsabbruch	151
a) Anerkennung eines Rechts auf Abtreibung in „Roe v. Wade“	151
b) Kritik an „Roe v. Wade“	154
c) Relativierung des Rechts auf Abtreibung	155
d) Zwischenergebnis	160
5. Amtshaftung für Grundrechtsverletzungen („constitutional torts“)	161
a) Anspruch aus 42 U.S.C. § 1983	161
b) Überblick	163
aa) Anspruchsgegner	164

bb) Tatbestand	166
cc) Ungeschriebene Tatbestandsmerkmale	168
c) Anknüpfungspunkte staatlicher Schutzpflichten	169
aa) Die Haftung für staatliches Unterlassen gegenüber Personen in staatli- chem Gewahrsam	170
bb) Staatliches Unterlassen außerhalb staatlicher Gewahrsamsverhältnisse .	172
d) Analyse	182
e) Zwischenergebnis	183
B. Dogmatisches Umfeld: State action-Doktrin	185
I. Ursprung „Civil Rights Cases“	185
II. Anwendungsbereich	187
III. State action-Doktrin und mittelbare Drittwirkung von Grundrechten	190
IV. Funktionen	196
1. Gewährleistung individueller Freiheit	196
2. Trennung von Verfassungsrecht und einfachem Recht	197
3. Aufrechterhaltung des föderalen Staatsaufbaus	197
V. Zwischenergebnis	200

3. Teil

Vergleich	203
A. Befund	203
I. Bundesrepublik Deutschland: Schutzpflicht als Kernbestand der Grundrechte ...	203
II. Vereinigte Staaten von Amerika: Verfassung als „charter of negative liberties only“	203
B. Erklärung	208
I. Entstehungsbedingungen der Verfassung	208
1. Ursprungsverfassung und Bill of Rights	209
2. Reconstruction Amendments	214

II. Rechtskultur	217
1. Verfassungsinterpretation unter dem Common Law	217
2. Gesetzesskeptizismus	220
3. Verschmelzung von Common Law und Verfassungsrecht	222
III. Staatsorganisation	225
1. Gerichtssystem	225
2. Föderalismus	226
IV. Juristische Methode	229
1. Grundrechtsprüfung	230
2. Verfassungsauslegung	232
a) Historische gegen teleologische Auslegung	233
b) Verfassungsvergleichung	238
C. Ergebnis	246
Zusammenfassung in Thesen	248
Literaturverzeichnis	256
Sachwortverzeichnis	283